

Meinharderin schreibt Geschichte

Kristin Weber veröffentlicht mit sechs weiteren Autorinnen ein Kurzgeschichten-Buch

HITZELRODE. Wie finden Autoren eigentlich einen Leser? Oder, besser noch, gleich viele davon? Diese Frage haben sich die Teilnehmer einer Schreibwerkstatt im norddeutschen Rendsburg gestellt, damit sie, sofern sie die Antwort gefunden haben, mit dem Schreiben loslegen können.

Mit dabei war auch die 44-jährige Kristin Weber aus Meinhard-Hitzelrode. Schon seit Jahren hat sich die studierte Theaterwissenschaftlerin dem Schreiben von Büchern verschrieben, brachte 2009 ihr erstes und bereits vergriffenes Sachwerk „1066 – die normannische Eroberung Englands“ heraus. Seitdem arbeitet sie an einem Roman mit dem Ar-

beitstitel „Verflucht“, hat Auszüge daraus schon einmal während eines literarischen Abends in der Eschweger



Kristin Weber

Stadtbibliothek vorgelesen. Voranbringen wollte sie dieses Werk bei der Schreibwerkstatt – hat sich dann aber mit sechs weiteren

Autorinnen zusammengetan, um Kurzgeschichten zu der eingangs genannten Frage zu schreiben und gesammelt in einem Buch zu veröffentlichen.

Jede der Autorinnen hat mit ihrer kurzweiligen, lustvollen und unterhaltsamen Geschichte dabei eine eigene

Antwort gefunden: So schreibt Weber, die auch als freie Journalistin für die Werra-Rundschau tätig ist, einen Zeitungsbericht über eine weltweit geschehene Sensation, die überall begierig aufgesogen wird – welche das ist, lässt sich in dem von Anja Stürzer herausgegebenen Buch mit dem Titel „Auf der Suche nach dem Leser“ selbst herausfinden. (cow)

• Anja Stürzer (Hrsg.): „Auf der Suche nach dem Leser.“ Anthologie. Erschienen im Oldib-Verlag. 7,99 Euro.

